Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Ob noch mauerus wär
Alda di er waz e gelait
mit grosser diemutichait
Hilie er him zu dem grab
vnd lie graben so him ab
Untz auff des leichnams stat
di sein sarch waz gesat
Intwegelaichem sime
dz waz nieme inne
Der wirt het es gewunnet
di wart auch nicht gesammet
Von den guten basilio
er cham vil reichleiche do
Da sein wapen lagen
die lewe die er phlagen
Hies er pald auff slessen
dz sy in schawen liessen
Der wapen er do nicht vant
do pat er im sagen zehant
Etwas von den marn
wa die wapen wären
Wirlich sie sprachen so
sy waren nachsta hie
Wie es sei darumb ergan
dz lies basilius bestan
Untz der andr morgen cham
sicht wa er vant den leichnam
Der da lach in sein grab
Basilius sach so him ab
Da die wappen lagen
vnd begund fragen
Ob man ir wund nach gewar
do wusten sy im vil gar
Er lagen di nach seiner gar
Basilius besach dz spor
Dez waz von plut worden rot
als sich im offenleich erpot
Wann frisch plut waz dar an
man des cham auch an man
Von des chaisers her gerant
vnd die stat vnd abzehant
~~Vnd sprachen der mare~~
wa die wappen waren
Der pote sagte gute mar
waz da geschehen ware
Dem chaiser Juliano
er sprach wir waren vil fro
Da wir zewelf lagen
vnd ritterschefte phlagen
Der chaiser nach gewonte siten
waz dem hof allmitten
Vmb in lach manig zeil
sicht inne dier weil
Frisch wie groz wund
am ritter cham darund
Pewappen nach venitischer siten
vnd waz da pei wol geriten
Nieme wart von im erlade
wann er allein wold schaden
Dem chaiser Juliano
gen dem cham er also
Sein gesellen scharf
musterleich er vnd warff
Nach ritterleich sazze
vnd lies mit voller mazze
Das ros laufen so him an
auff den chaiserleichen man
Was man begund schreien
er stach die gesellen
Im durch den leib ammitten
do cham er abgeritten
Sein ainig mesich nie inam